

Die „klassische“ Domführung

Während eines gut einstündigen Rundgangs erfahren Sie alles Wissenswerte rund um die Paderborner Kathedrale. Die Entstehung des Bistums, die geschichtliche Bedeutung des Doms, kunsthistorische Besonderheiten und die geistliche Dimension sind Thema einer Außen- und Innenführung der romanisch-gotischen Hallenkirche. Begleitet von qualifizierten Domführerinnen und Domführern führt der Weg u.a. vom Paradiesportal am Fürstenberg Grabmal vorbei zum Hochchorbereich und passiert die *spätsalische Domkrypta mit dem Reliquienschrein des Hl. Liborius*. Im ältesten Teil des Doms mit Atrium und Brigidenkapelle besuchen Sie den Kreuzgang mit dem berühmten Drei-Hasen-Fenster.

ca. 75 Minuten, barrierefrei (?)

Die „klassische“ Domführung mit Schatzkammer des Paderborner Diözesanmuseums

Während der ca. 1 1/2-Führung lernen die Besucher zusätzlich zur klassischen Domführung in der Schatzkammer des ältesten Diözesanmuseums im deutschsprachigen Raum bedeutende Werke christlicher Kunst kennen: u.a. den silbervergoldeten Liborischrein von 1627/28, kostbare romanische Tragaltäre und barocke Silberschmiedearbeiten

ca. 90 Minuten, barrierefrei(?)

Zu den Bistumsanfängen – Vorgänger des Doms in den Ausgrabungen

Karl der Große gründete das Bistum Paderborn und ließ 799 die erste Vorgängerkirche des Doms erbauen. Spuren dieser Kirche wie auch von den Nachfolgebauten bis ins 12. Jahrhundert werden auf dieser Führung erkundet. Die Besucher steigen im Westchorbereich in die Ausgrabungen hinab und können dort auch Reste einer Ringkrypta entdecken – der Ort, an dem die Reliquien des Hl. Liborius nach ihrer Überführung von Le Mans nach Paderborn im Jahr 836 beigesetzt und verehrt wurden.

Nach dem Verlassen des Ausgrabungsbereichs sind die spätsalische Domkrypta mit dem Reliquienschrein des Hl. Liborius und dem Sammelgrab der ersten Paderborner Bischöfe weitere Stationen. Die Führung endet bei den Ausgrabungen der Königspfalz Karl des Großen am Kaiserpfalzmuseum.

ca. 75 Minuten, nicht barrierefrei

Über dem Dächern der Stadt – die Turmführung

Der über 90 Meter hohe von allen Seiten sichtbare Domturm ist ein Wahrzeichen Paderborns. Die Führung gibt einen Einblick in die Baugeschichte des Turms bis in die Gegenwart. Bevor die Besucher den insgesamt 8 Glocken im Turm ganz nah kommen können, erfahren sie Details über die wechselvolle Geschichte der Paderborner Glocken und ihre Bedeutung in der Kirche wie im Lebensalltag der Menschen. Nach dem Aufstieg im südlicher Treppenturm (89 Stufen) fällt als erstes das Domuhrwerk ins Auge. Über eine Stahlwendeltreppe führt der Weg danach in den Glockenturm (60 Stufen) u.a. zur größte Glocke des Paderborner Domes von 2017/18. Ein Gang über die historischen Gewölbe des Langhauses bis zum Ostchor Balkon mit Ausblick rundet diese Tour ab.

ca. 75 Minuten, nicht barrierefrei, Aufstieg in den Glockenturm für Schwindelfreie